

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 194

Montag, 21. Februar 2022

REGELN

FÜR DAS



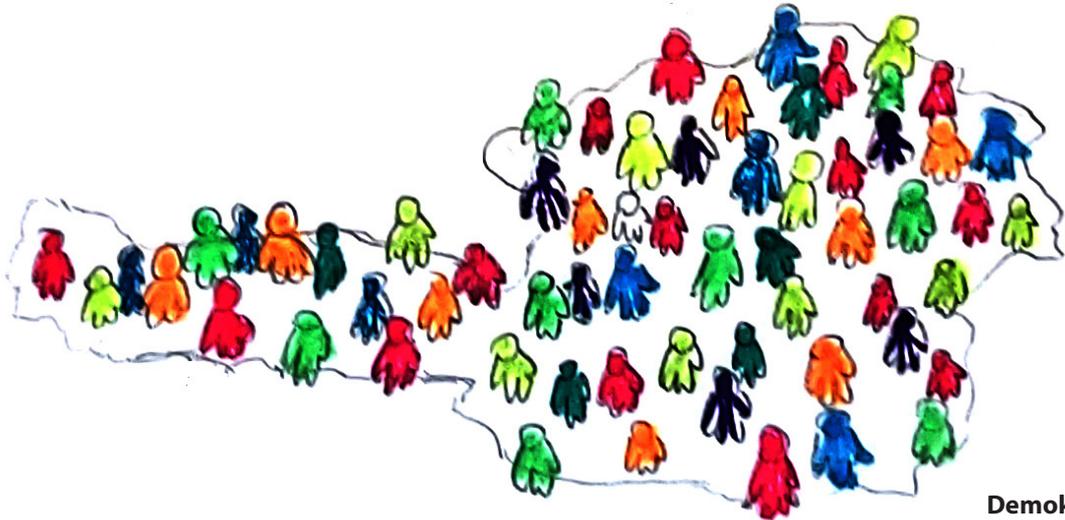
ZUSAMMENLEBEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS LEBEN IN EINER DEMOKRATIE

Luca (13), Linda (10), Attila (12) und Ioana (14)

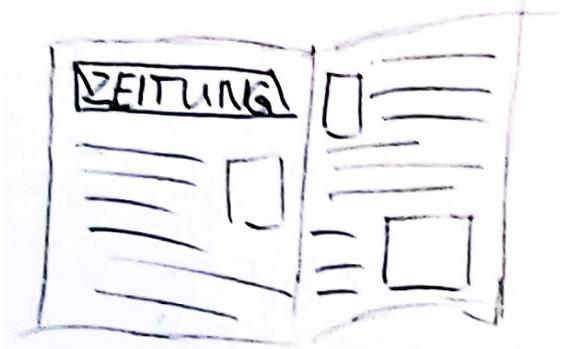


In einer Demokratie dürfen alle mitentscheiden.

In einer Demokratie ist jeder gleichberechtigt. Das Parlament und das Staatsoberhaupt wird für eine bestimmte Zeit gewählt und nicht durch Erbfolge bestimmt, damit niemand zu lange regieren kann. Das ist wichtig, damit wieder neue Ideen entstehen können.

Zudem hat das Volk in einer Demokratie Pflichten, aber vor allem auch Rechte. Ein paar Beispiele wären Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Wahlrecht und Menschenrechte. Dabei gibt es auch Grenzen, die beachtet werden müssen. Es darf kritisiert, aber niemand verletzt oder beleidigt werden und man muss bei der Wahrheit bleiben.

In Österreich darf jede Person, die mindestens 16 Jahre alt ist und die österreichische



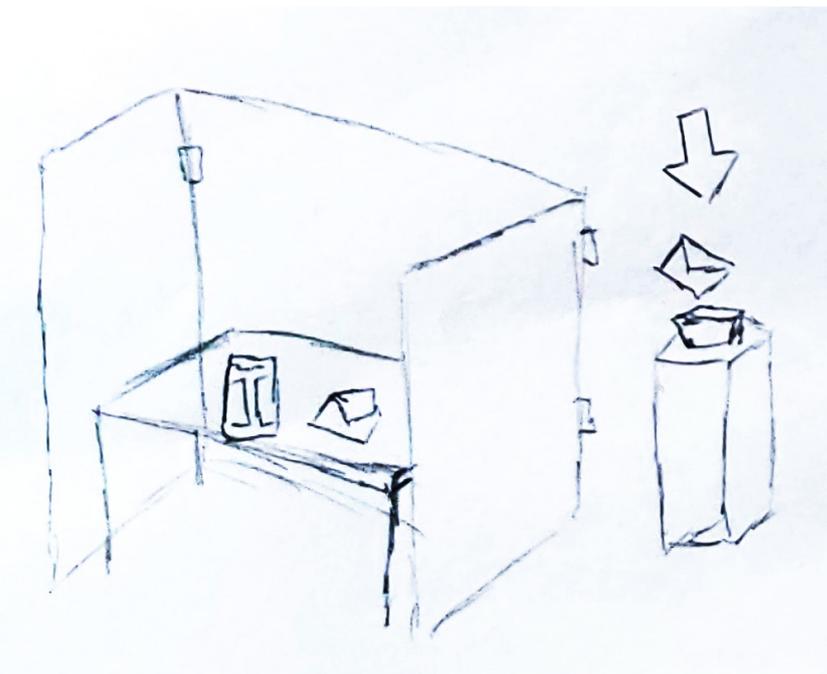
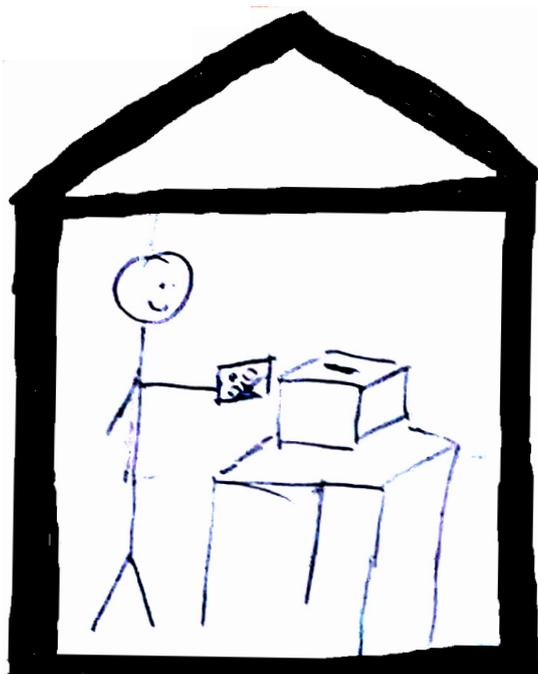
In einer Demokratie gibt es Pressefreiheit und Menschenrechte ...

Demokratie

Demokratie ist eine Herrschaftsform, in der die Rechte vom Volk ausgehen. Das bedeutet, dass das Volk an der Macht ist.

Diktatur:

Das Gegenteil von Demokratie ist eine Diktatur. Da gibt es keine Entscheidungsfreiheit und es herrscht eine Person oder eine kleine Gruppe.



... sowie das Wahlrecht.

Staatsbürger*innenschaft hat, wählen. Es gibt keine Wahlpflicht, aber wenn man nicht wählen geht, kann man auch nicht mitbestimmen.

Es gibt verschiedene Wahlen, wie zum Beispiel die Bundespräsident*innenwahl, Gemeinderatswahl, Landtags- oder Nationalratswahl, bei denen entweder Personen oder Parteien gewählt werden. Eine Möglichkeit auch außerhalb Österreichs mitzuentcheiden, bietet die EU-Wahl.

Bei der Nationalratswahl werden die Abgeordneten für maximal fünf Jahre gewählt. Insgesamt bilden 183 von ihnen den Nationalrat. Ihre Aufgaben sind die



Bürger*innen zu vertreten, Gesetze zu beschließen und die Regierung zu kontrollieren. Abgeordnete müssen viel diskutieren und dann auch über die Geset-

zesvorschläge abstimmen, dabei müssen oft auch Kompromisse gefunden werden.

Wir dürfen bei politischen Wahlen nicht mitbestimmen, weil wir alle noch nicht 16 Jahre alt sind. Es gibt aber andere Möglichkeiten, bei denen wir schon unsere Stimme abgeben können. Einige von uns sind in Vereinen. Wir dürfen dann zum Beispiel über Entscheidungen abstimmen, die im Verein getroffen werden.



DER HINTERGRUND: WIE FUNKTIONIERT UNSERE DEMOKRATIE?

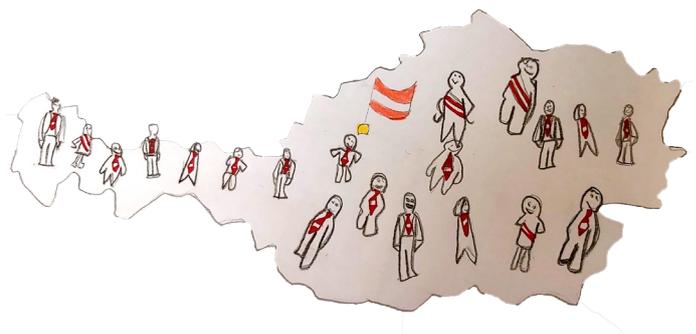
Rosalie (11), Helena (13), Leon (13) und Elias (13)



Demokratie. Wir alle kennen das Wort und viele wollen in einer Demokratie leben. Aber einige wissen nicht über wichtige Bestandteile der Demokratie Bescheid oder wie eine Demokratie funktioniert. Wir haben uns über das Parlament, über den Nationalrat und den Bundesrat informiert. Außerdem haben wir herausgefunden, welche wichtige Arbeit in einem Ausschuss gemacht wird. In unserem Beitrag wollen wir euch die wichtigen Bestandteile einer Demokratie genauer erklären.

Wir wählen unser Parlament

In Österreich leben wir in einer Demokratie. In einer Demokratie gibt es freie Wahlen. Das bedeutet, jeder und jede ab 16 Jahren mit einer österreichischen Staatsbürger*innenschaft darf wählen gehen. Das war früher anders, weil früher gab es ganz detaillierte Bestimmungen, wer wählen darf. So ein Zensuswahlrecht ist ein ungleiches Wahlsystem, man darf nur wählen, wenn man z. B. ein bestimmtes Einkommen oder Vermögen hat. Auch war früher entscheidend, ob man Mann oder Frau ist. In Österreich dürfen Frauen erst seit dem Jahr 1918 bei einer Wahl ihre Stimme abgeben. →

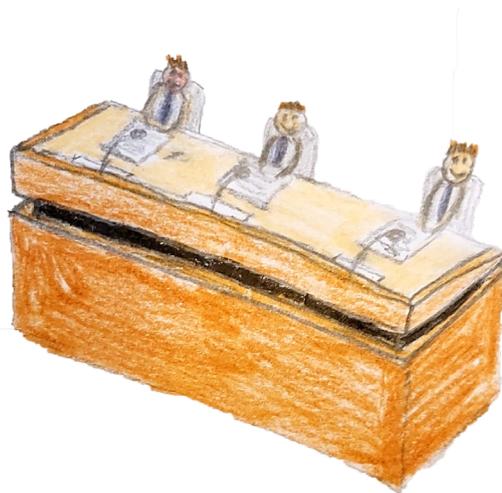


Die Demokratie in Österreich hat eine lange Geschichte bis sie sich zu der entwickelt hat, wie wir sie heute in Österreich kennen.

→ Jede Stimme ist gleich viel wert. Ein wichtiger Bestandteil von freien Wahlen ist auch das Wahlgeheimnis. Man muss niemandem sagen, welcher Partei man die Stimme gegeben hat. Manche Leute reden gerne darüber, andere halten das lieber geheim. Neben freien Wahlen und dem Wahlgeheimnis gibt es auch noch andere wichtige Bestandteile unserer Demokratie in Österreich.

Jede Meinung ist wichtig!

Ein wichtiges Recht ist es, die eigene Meinung sagen zu dürfen, zum Beispiel auf einer Demonstration. Zu einer Demonstration gehen Menschen, die ihre Meinung in einer öffentlichen Umgebung äußern wollen. Zum Beispiel, wenn man zeigen möchte, dass man etwas nicht nachvollziehbar findet, was die Politik macht. Dann geht man auf eine Demo und demonstriert. Manchmal bewirkt das, dass die Politiker*innen diese Meinungen in ihre Diskussionen und Gesetzesverhandlungen einbeziehen.



In einem Ausschuss, z. B. zum Thema Schule, treffen sich Politiker*innen, die sich mit dem Thema Schule besonders gut auskennen.

Im Parlament findet Demokratie statt

Ein wichtiger Ort für unsere Demokratie ist das Parlament. An diesem Ort kommen Politiker*innen zusammen, um Gesetze zu verhandeln, zu verfassen und darüber abzustimmen. Diese Gesetze werden gemacht, um ein friedvolles Miteinander in dem Land zu bewahren. Ohne Gesetze wäre vieles voller Chaos. Gesetze sichern die Ordnung und unsere Sicherheit. Politiker*innen haben die Aufgabe, die Gesetze zu machen, die dafür erforderlich sind. Sie sind in dieser Position, weil wir ihrer Partei unsere Stimme gegeben haben. Deswegen sind sie unsere Vertreter*innen. Den Hauptteil ihrer Arbeit machen sie in sogenannten Ausschüssen. Ausschüsse sind Besprechungen, bei denen sich eine kleine Gruppe von Abgeordneten trifft. Sie kennen sich mit dem Thema des Ausschusses besonders gut aus. Es gibt Ausschüsse zu vielen Themen, zum Beispiel Unterricht, Gesundheit oder Verkehr. In einem Ausschuss werden Details zu einem neuen Gesetz sehr genau besprochen. Wenn viele Perspektiven und Meinungen in das neue Gesetz eingebaut wurden, ist der Gesetzesentwurf fertig. Dann stimmen der Nationalrat und der Bundesrat darüber ab. Wenn es eine Mehrheit gibt, ist das Gesetz beschlossen und es wird veröffentlicht.

**Was ist das Parlament?
Das Wichtigste in aller Kürze!**

Ausschuss, Nationalrat und Bundesrat

Das Parlament besteht aus zwei Teilen, also zwei „Kammern“: Nationalrat und Bundesrat. Beide haben unterschiedliche Aufgaben. Der Nationalrat hat 183 Abgeordnete. Der Bundesrat besteht aus 61 Bundesrät*innen. In einem Ausschuss trifft sich eine kleine Gruppe von Abgeordneten aus dem National- oder Bundesrat. Sie bespricht Details eines Gesetzes ganz genau. Danach kann im Plenaal darüber abgestimmt werden.



Gesetze, welche die Maskenpflicht betreffen, kennen wir nicht nur in Österreich. Länder auf der ganzen Welt besprechen Maßnahmen, wie wir mit der Corona-Pandemie umgehen können.

WIE EIN GESETZ ENTSTEHT

Anna (14), Ian (13) und Maria (12)



Gesetze begegnen uns jeden Tag. Gesetze sind Regeln, die für das ganze Land gelten und eingehalten werden müssen. Diese werden im Parlament in Wien beschlossen.

Jedes Gesetz beginnt mit einer Idee. Diese Idee, auch Vorschlag genannt, kann von vier verschiedenen Gruppen kommen: von der **Bundesregierung** durch eine Regierungsvorlage, vom **Volk** durch ein Volksbegehren, von mindestens fünf Abgeordneten zum **Nationalrat** durch einen Initiativantrag oder vom **Bundesrat**. Am häufigsten schlägt die Regierung Gesetze vor, da sie ein Programm umsetzen möchte und um zu zeigen, dass sie viel weitergebracht hat.

Nachdem ein Gesetz vorgeschlagen wurde, wird es im Ausschuss besprochen und beraten. Danach kommt es zur Abstimmung in den Nationalrat. Da es

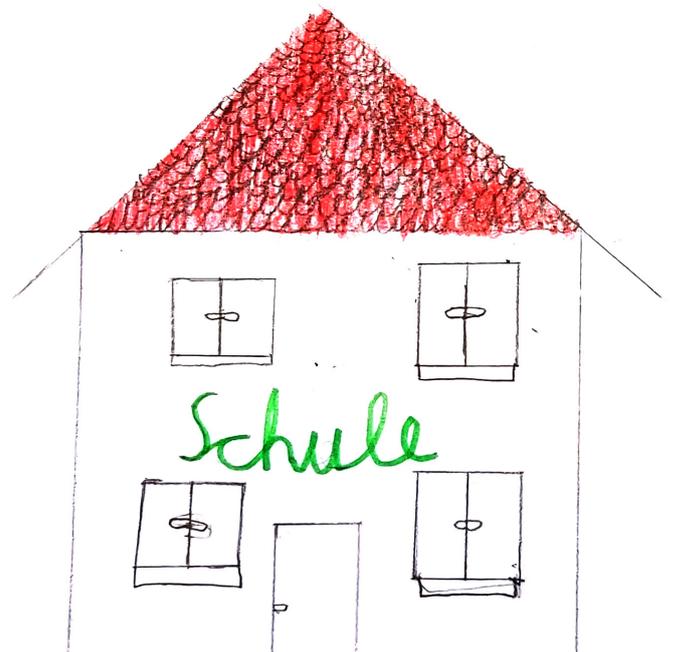


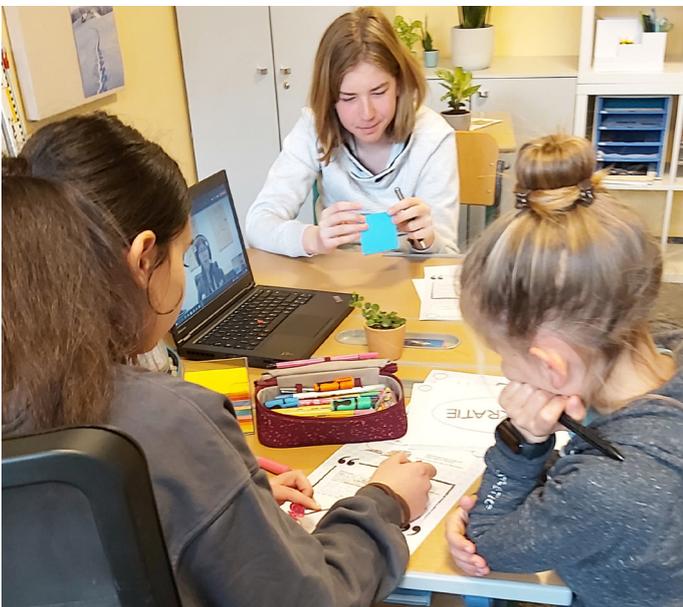
wichtig ist, dass das Volk weiß, was im Parlament beschlossen wird, gibt es eine Besucher*innengalerie. Dort kann jede*r die Arbeit des Nationalrats miter-



leben. Auch Reporter*innen sind dort anwesend, um das Gesagte in den Medien zu veröffentlichen. Somit kann jede*r von dem neuen Gesetz erfahren. Es gibt Gesetze, die für das ganze Land gelten, aber es gibt auch Regeln in jeder einzelnen Schule. Wir haben darüber gesprochen, welche es sind und welchen Nutzen sie haben. Bei uns gibt es zum Beispiel eine Hausschuhpflicht. Das hat den Grund, dass wir unsere Böden nicht verdrecken und unsere Zeit zum Lernen nicht mit putzen verschwenden.

Wir haben heute viel über die Gesetze gelernt. Wir hoffen, wir konnten euch etwas Neues über das Thema „Gesetz“ erzählen und erklären, wie alles rund um die Gesetze abläuft.





IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

**Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

5-8, PMS des „Schulvereins der Siebenten-Tags-Adventisten“,
Ebentalerstraße 22, 9020 Klagenfurt